

Jahresbericht 2011 des Hunger Projekts Schweiz



DAS HUNGER PROJEKT SCHWEIZ

Kontakt: Das Hunger Projekt Schweiz, Alexandra Koch, Blumenweg 6B, CH-5300 Turgi
Telefon +41 44 586 68 34, Mobile +41 78 870 40 75, Fax +41 44 732 60 66
alexandra.koch@hungerprojekt.ch, www.hungerprojekt.ch, www.thp.org

Domizil: Das Hunger Projekt Schweiz, c/o Zellinvest S.A., Postfach 43, CH-1211 Genf 17

Postkonto: 12-25633-7



Pascal Köppel



Alexandra Koch

Liebe Mitglieder, Partnerinnen und Partner, liebe Freunde des Hunger Projekts Schweiz

Mit Einnahmen von CHF 452'627 konnte das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr erfreulicherweise um 27% gesteigert werden. Die Investoren haben mit ihrem hohen Engagement wieder einen entscheidenden Anteil an der Überwindung von chronischem Hunger und extremer Armut beigetragen.

Folgende Höhepunkte können wir im Jahr 2011 verzeichnen:

- In den beiden Frühlingsanlässen hat die Länderdirektorin des Hunger Projekts Mosambik, Ofélia Santos Simão, die Ziele und Ergebnisse der drei Epicenter in Mosambik präsentiert und mit eindrücklichen Bildern veranschaulicht.
- Das Hunger Projekt präsentierte sich mit einem Stand am Klosterbergfest in Basel und am Weihnachtsmarkt in Turgi.
- Andreas Ragaz ist neu in den Vorstand eingetreten. Weiterhin stellt er die ZEWO-konforme Umsetzung von Projekten sicher. Im Jahr 2011 hat er das Projekt in Burkina Faso vor Ort unter die Lupe genommen. Lesen Sie dazu seinen Bericht auf Seite 6.

Die vorliegende Jahresrechnung 2011 entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 21.

Wie immer wäre dieses Ergebnis ohne Ihr ausserordentliches Engagement und ohne Ihre finanzielle Unterstützung nicht möglich gewesen. Dafür und auch für Ihre zukünftige Unterstützung danken wir Ihnen ganz herzlich.

Zürich, im April 2012

Pascal Köppel
Präsident

Alexandra Koch
Geschäftsführerin

1. Der Zweck der Organisation

Basierend auf der 3-Säulen-Strategie des weltweiten Hunger Projekts zur nachhaltigen Überwindung von chronischem Hunger und extremer Armut, nämlich:

- Betroffene an der Basis für Eigenverantwortung mobilisieren;
- Frauen in ihrer Schlüsselrolle für Veränderungen unterstützen;
- partnerschaftlich mit lokalen Behörden arbeiten;

hat der Verein folgenden Zweck:

- Der Verein sammelt Geld, um die Programme und Aktivitäten des Hunger Projekts in Afrika, Lateinamerika und Südasien finanziell zu unterstützen.
- Der überwiegende Teil des Geldes fliesst in Projekte, die der Verein von der Schweiz aus plant, realisiert, kontrolliert und evaluiert, in enger Zusammenarbeit mit dem jeweiligen lokalen und dem weltweiten Hunger Projekt.

Mit Anlässen, Publikationen und Medienarbeit fördert der Verein den Bekanntheitsgrad des Hunger Projekts und gewinnt neue Geldgeberinnen und Geldgeber, die sich mit dem Vereinszweck identifizieren.

Der Verein kann auch Partnerschaften mit andern Nicht-Regierungsorganisationen eingehen und auf diese Weise Synergien in Bezug auf seine Ressourcen optimal nutzen.

2. Die leitende Organe und ihre Amtszeit

Vorstand	Dr. sc. techn. Pascal Köppel Head Investment Management Präsident	seit 2007, Wahl 2009 als Präsident für 3 Jahre
	Dr. phil. Claude Heini Leadership Consultant Vizepräsident	seit 1999, Wiederwahl 2009 für 3 Jahre
	Dr. iur. Daniel Heini Rechtsanwalt	seit 2001, Wiederwahl 2009 für 3 Jahre
	Max J. Koch alt Vizedirektor	seit 2006, Wiederwahl 2009 für 3 Jahre
	Andreas Ragaz Dipl. Bankfachmann	seit 2011, Wahl für 3 Jahre
	Ursula Willimann Executive Assistant	seit 2007, Wiederwahl 2010 für 3 Jahre
	Dr. iur. Fred Zellweger Unabhängiger Vermögensverwalter	seit 2004, Wiederwahl 2009 für 3 Jahre
Geschäftsführung	Alexandra Koch lic. rer. pol., MBA	seit 2011, für eine unbestimmte Dauer

3. Für die Geschäftsführung verantwortliche Personen

Alexandra Koch, Geschäftsführerin.

4. Die Verbindungen zu nahestehenden Organisationen, sofern diese Angaben nicht im Anhang enthalten sind

Das Hunger Projekt Schweiz ist ein selbständiger Verein mit Sitz in der Schweiz. Er unterstützt mit den Mitgliederbeiträgen und den freiwilligen Beiträgen der Partnerinnen und Partner sowie den übrigen Einnahmen gemäss diesen Statuten das weltweite Hunger Projekt (The Hunger Project) mit Hauptsitz in New York, N.Y. / USA. Das weltweite Hunger Projekt wurde am 25. Oktober 1977 gemäss «Part 1, Division 2, Corporation Code» im Staat Kalifornien als «not-for-profit Corporation» gegründet und ist aufgrund seines gemeinnützigen Zwecks gemäss den Bestimmungen von «Section 501 (c) (3)» des «Internal Revenue Code» steuerbefreit.

Die Rechte und Pflichten des Hunger Projekts Schweiz und des weltweiten Hunger Projekts sind in einem Zusammenarbeitsvertrag geregelt.

Im Hinblick auf die ZEWO-Zertifizierung hat das Hunger Projekt Schweiz am 25. April 2009 für eine unbestimmte Dauer eine Vereinbarung mit dem weltweiten Hunger Projekt abgeschlossen.

5. Die gesetzten Ziele und eine Beschreibung der erbrachten Leistungen in Bezug auf die Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel

Mit Einnahmen von CHF 452'627 wurde das Budgetziel 2011 um CHF 17'373 knapp nicht erreicht.

Aus den zweckgebundenen Rückstellungen von 2009 und 2010 konnten im Geschäftsjahr 2011 CHF 246'592 aufgelöst werden. Ihrem Zweck entsprechend wurden sie in folgende Projekte investiert:

- Indien: Tamil Nadu (CHF 60'000), Uttarakhand (CHF 18'050)
- Burkina Faso: Water & Sanitation (CHF 67'000), HIV/Aids (CHF 70'373)
- Mosambik: Epicenter (CHF 31'169).

Die Rückstellung in zweckgebundene Fonds betragen CHF 253'700 und sind für die Finanzierung der folgenden Projekte bestimmt:

- Ernährungssicherheit in Burkina Faso (CHF 62'000)
- Bildung und Alphabetisierung in Burkina Faso (CHF 48'500)
- Unterstützung von Epicenter-Programmen in Mosambik (CHF 57'000)
- Ernährungssicherheit in Mosambik (CHF 10'500)
- Stärkung der Position der indischen Gemeinderätinnen in Tamil Nadu (CHF 55'700)
- Frauenförderung in Indien (CHF 20'000)

Im Jahr 2011 wurde kein «nicht zweckgebundener Beitrag» überwiesen..

Nachstehend folgt ein Vergleich der Zahlen 2010 / 2011:

Einnahmenübersicht 2010/ 2011			
2010	2011	Veränderung	
CHF	CHF	CHF	%
355'934	452'626	96'692	27.2

Mittelherkunft	2010		2011	
	CHF	%	CHF	%
Natürliche Personen / Firmen	290'934	81.8	279'426	61.7
Öffentliche Hand	45'000	12.6	135'700	30.0
Stiftungen	20'000	5.6	37'500	8.3
Total	355'934	100.0	452'626	100.0

Mittelverwendung	2010		2011	
	CHF	%	CHF	%
Projektaufwand	166'984	46.9	302'292	66.8
Zuweisungen an zweckgebundene Fonds	216'372	60.8	253'700	56.1
Mittelbeschaffungsaufwand	95'371	26.8	125'136	27.6
Entnahme aus zweckgebundenen Fonds	- 86'774	- 24.4	- 302'292	- 66.8
Jahresergebnis	- 36'019	- 10.1	73'790	16.3
Total	355'934	100.0	452'626	100.0

6. Zweckgebundene Fonds

6.1 Bericht über die Unterstützung von Epicenter in Burkina Faso

Andreas Ragaz, vom Vorstand mit dieser Aufgabe beauftragt, besuchte vom 7. bis 14. Februar 2011 das Hunger Projekt Burkina Faso (THP BF), um mit dem lokalen Länderdirektor, Evariste Yaogho, und seinem Team die Umsetzung des Projekts im Sinne eines «bottom up approach» in die Wege zu leiten. Hier sein Bericht:

THP BF umfasst 15 Epicenter mit insgesamt 192 Dörfern und erreicht eine Bevölkerung von 216'473 Menschen total (Stand Juni 2011). 11 dieser Epicenter werden aus Mitteln von THP Schweiz (129 Dörfer/ 156'062 Menschen) profitieren. Um Einsicht in Projektaktivitäten zu gewinnen, Abläufe zu verstehen und sich über das bereits Erreichte und die zukünftigen Bedürfnisse zu informieren, besuchten wir das Epicenter Vowogdo in der Kouritenga Provinz, etwa 130 km östlich von Ouagadougou auf der Hauptstraße nach Niger.

Das Epicenter Vowogdo umfasst 10 Dörfer mit 11'010 Personen. Das Epicenter startete seine Aktivitäten vor 3 Jahren (also Anfang 2008) nach 4 Jahren der Vorbereitung. Der Boden ist sandig und enthält wenig Humus, was für den Anbau nicht ausreicht. Deshalb ist Dünger notwendig, meistens Kompost, herrührend von den Blättern der Bäume. Ein schwieriges Problem ist, dass die meisten Männer das Land verlassen, um in den Städten oder im Ausland zu arbeiten. Dies führt zu einem Mangel an Arbeitskräften während der Ernte. Ein weiteres Problem ist die Ausbreitung von AIDS in den letzten Jahren infolge der Zunahme von polygamen Ehen. Daher ist es unabdingbar, dass alle Beteiligten ihren HIV-Status kennen. Die Lese-Klassen werden in Mori (lokale Sprache) am Morgen und Französisch am Abend besucht. Mikro-Darlehen in der Höhe von 25'000 bis 50'000 CFA (\$ 50 / \$ 100) werden für den Anfang nur Frauen angeboten wegen Mangel von Mitteln (Männer werden später bedient).



Das Epicenter befindet sich in Phase 3 nach dem THP-Konzept. Am Treffen im Epicenter vom 9. Februar 2011 nahmen 11 Dorfbewohner teil (7 Frauen und 4 Männer).

Sie orientierten über den gegenwärtigen Stand des bisher Erreichten im Epicenter, nämlich:

- Bildung => Leute erweitern ihr Wissen*
- Zusammenarbeit zwischen den Dörfern => mehr Leistungsfähigkeit für die Lösung von Problemen*
- Technologie in der Landwirtschaft, z. B. Anwendung Mikro-Dosen Dünger => weniger Verschmutzung und bessere Ernte*
- Gemeinsame Felder ermöglichen Erträge für das Epicenter*
- Gesundheit: Familienplanung, die Bekämpfung von Malaria, die Pflege von Kleinkindern*
- Mikro-Darlehen => Ernte kann später verkauft werden, wenn die Preise höher sind*



Die folgenden spezifischen Bedürfnisse und Probleme wurden genannt:

- Mehr Mittel für Mikrokredite, da es nicht genügend Raum für die Lagerung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen gibt*
- Gesundheit: Bildung in Bezug auf Hygiene, Bau von Latrinen, Schulung von Hebammen*
- Anpflanzen von Bäumen, um die Zerstörung der Umwelt zu vermeiden*
- Geeignete Düngermittel; Ausbeutung des Bodens führt zu schlechten Ernten.*



Trotz den schwierigen Bedingungen zeigen die Menschen eine hohe Motivation. Sie organisieren sich gut und übernehmen die Verantwortung für die Lösung ihrer Probleme.

THP Schweiz finanziert und kontrolliert die folgenden Projekte in THP Burkina Faso:

- 1. Verringerung der Ausbreitung von HIV / AIDS in der Höhe von CHF 100'000.*
- 2. Wasser und sanitäre Einrichtungen in der Höhe von CHF 67'000.*
- 3. Epicenter-Unterstützung in der Höhe von US \$ 10'000*

Für jedes Projekt wurde ein abschliessendes detailliertes Budget von THP Burkina Faso gemacht und von THP Global Office im Juni 2011 genehmigt. THP Schweiz plant, eine Evaluierung dieser Projekte bezüglich den gemeinsam mit THP Burkina Faso definierten Kriterien innerhalb des ersten Quartals des Jahres 2013 vorzunehmen.

6.2 Ernährungssicherheit in Burkina Faso

Der finanzielle Beitrag von CHF 62'000 wurde gesammelt, um das erfolgreich implementierte Programm der Ernährungssicherheit in Burkina Faso durchzuführen. Das Programm besteht aus drei Komponenten, die darauf ausgerichtet sind mit minimalem Kostenaufwand einen maximalen Output zu erreichen:

- THP Landwirte haben Zugang zu verbessertem Saatgut, Düngemitteln und anderen landwirtschaftlichen Gütern, um ihre Nahrungsmittelproduktion zu steigern.
- Personal und Regierungsexperten schulen Kleinbauern in innovativen Methoden der Landwirtschaft, um die Wissensbasis in der Gemeinschaft dauerhaft aufzubauen. Dazu gehören Methoden, um die Ernte zu erhöhen und Möglichkeiten, um mehr Einkommen zu generieren, beispielsweise in der Lebensmittelverarbeitung. Die Dorfbewohner probieren gemeinsam neue Methoden zur Verbesserung der Nahrungsmittelproduktion am gemeinschaftlichen Feld des Epicenters aus.



- THP-Personal sensibilisiert Dorfbewohner darin, dass sie Lagerbestände aufbauen und erhalten. Somit wird gegen Dürre, schlechtes Wetter und Überspannungen der Nahrungsmittelpreise vorgesorgt. Zusätzlich ermöglichen Lagerbestände den Bauern, ihre Überschüsse während der mageren Saison zu verkaufen, wenn die Preise am höchsten sind. Die Landwirte können Lebensmittel auch als Sicherheit hinterlegen, um Kredit für Startkapital oder landwirtschaftliche Güter aufzunehmen. Das Programm ist Teil der Epicenter-Strategie und wird durch das Mikrofinanzprogramm unterstützt.

6.3 Bildung und Alphabetisierung in Burkina Faso

Für die Bekämpfung von Hunger und Armut ist Bildung ausschlaggebend. Die Projektsomme von CHF 48'500 soll für Epicenter in Burkina Faso zugute kommen. Ziel ist, dass jedes Epicenter in Burkina Faso eine Grundschulbildung für Mädchen und Knaben, sowie Alphabetisierungskurse für Erwachsene bietet.



Die Dorfbewohner verhandeln dabei direkt mit den lokalen Behörden über den Einsatz von Lehrpersonen und Schulmaterial. Mit den Bildungs- und Alphabetisierungsprogrammen in Burkina Faso werden folgende Ergebnisse angestrebt:

- Über 3'000 Frauen und Männer werden alphabetisiert.
- Ausbildung «train the trainer» von mehr als 30 Entwicklungshelferinnen und –helfern. Diese Ausbilder sensibilisieren die Dorfgemeinschaften auch bezüglich der Bedeutung von Bildung als Schlüsselfaktor, um chronischen Hunger und Armut zu überwinden.
- Mehr als 1'300 Mädchen und Knaben besuchen vormittags den Unterricht bzw. den Kindergarten. Gleichzeitig erhalten sie dort täglich eine Mahlzeit.

6.4 Unterstützung von Epicenter-Programmen in Mosambik

Mit der Summe von CHF 57'000 wird die Mobilisierung von Dorfbewohnern unterstützt. Die Erhöhung der Anzahl von Partnern wird mit Hilfe folgender Aktivitäten erreicht: Einsatz von Radio bei den Dörfern, weitere Besuche in den Dörfern und Vororten der Epicenter, Organisation von Treffen in Epicenter mit Unterstützung von lokalen Regierungsmitarbeitern. Es soll auch ein erhöhtes Engagement von Animatoren im Mobilisierungsprozess erreicht werden.

6.5 Ernährungssicherheit in Mosambik

Bisher wurden CHF 10'500 für das im 2012 anlaufende Programm Ernährungssicherheit in Mosambik eingenommen (Budget: CHF 27'000). Es werden dieselben wie unter 6.2. beschriebenen Komponente angewendet.



6.6 Stärkung der Position der indischen Gemeinderätinnen zur Überwindung von Hunger und Armut im Staat Tamil Nadu in Indien

Die 73. staatliche indische Verfassungsänderung wurde in Tamil Nadu am 22.04.1994 dekretiert. Darauf basierend fanden im Oktober 1996 die ersten lokalen Wahlen statt. THP Indien arbeitet mit drei Partnerorganisationen in vier Distrikten: Nilgiris, Erode, Coimbatore und Tirupur mit 10 Verbänden und 700 gewählten Frauen. Die nächsten Wahlen finden im Oktober 2011 statt. Nachdem die meisten Frauen erstmals kandidieren, muss ihr Verständnis für das Wahlprozedere geweckt und gefördert werden. Geplant wird deshalb 2011 eine Vorwahlkampagne unter dem Titel «Stärkung der Kandidatinnen im Wahlprozess».

Die Erfahrung zeigt, dass Frauen am ehesten in der Lage sind, politische Veränderungen zugunsten der Bevölkerung zu realisieren: Frauen kümmern sich um die Familie und die Kinder und wissen genau, welche Defizite zu beheben sind, nämlich in Bezug auf Nahrung, Bildung, medizinische Grundversorgung, sauberes Trinkwasser, Schulbesuch auch für Mädchen, Infrastruktur etc. Einmal gewählt, überprüfen sie genau, ob die versprochenen Gelder der Regierung wirklich zu ihnen gelangen, sowie die Mittelverwendung. Wichtig ist deshalb alles, was zu einem grösseren Selbstvertrauen der Frauen beiträgt.



Es geht deshalb darum, im Oktober 2011 freie und für Frauen faire Wahlen ohne Gewalt durchzuführen und mit einer Vorwahlkampagne die Voraussetzungen dafür zu schaffen. Entsprechend fokussiert die Kampagne auf folgende Zielsetzungen:

- Potenzielle Anwärterinnen mit beschränkten finanziellen Ressourcen eine Kandidatur für ihre Dörfer ermöglichen und zu einer Kandidatur ermutigen.
- Die Präsenz der Frauen durch Teilnahme an den Wahlen verstärken, einerseits als Kandidierende und Wählerinnen, andererseits als Stimmzählerinnen.
- Ein für Frauen günstiges Umfeld bei den Wahlen schaffen, indem Gewalt gegen sie geahndet wird und offizielle Stellen sensibilisiert werden.
- Frauen schulen, welche Wahlen anfechten wollen, Gewalt gegen sie thematisieren, Scheinkandidaturen verringern und die Zahl wählender Frauen erhöhen.

2010 wurden CHF 60'000 und 2011 CHF 55'700 gespendet (2011 von Republik und Kanton Genf). Die gesamte Projektschuld beträgt CHF 112'700. Das Projekt wird 2011 realisiert und der Schlussbericht anfangs 2012 erwartet. Andreas Ragaz besuchte Indien im Januar 2012; sein Bericht sollte im ersten Quartal 2012 vorliegen.

6.7 Frauenförderung in Indien

Für das Empowerment von Frauen in Indien wurden CHF 20'000 gespendet. Das Projekt muss noch im Jahr 2012 definiert werden.



7. Wechsel im Vorstand und Beirat

Andreas Ragaz wurde an der Generalversammlung vom 14. Mai 2011 in den Vorstand gewählt. Er ist seit 1996 in der wirtschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit des Bundes tätig (zwei Jahre Kleinkreditprogramm für Kleinunternehmen in Moldawien, ein Jahr in der Ukraine, seit 1999 Management des SECO Star-up Fund). Andreas Ragaz überprüft für Das Hunger Projekt Schweiz die projektbezogene Mittelverwendung vor Ort (Anforderung von ZEWO). Er stellt lediglich seine Reisespesen in Rechnung, nicht aber seinen Zeitaufwand. Dafür sind wir sehr dankbar.

Wir bedauern, dass Ron Popper, Leiter der «Corporate Responsibility»-Abteilung der ABB, aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand austreten musste. Wir danken ihm herzlich für seine wertvollen Beiträge.

Alice M. Arnold, die aus gesundheitlichen Gründen ihre Funktion als Geschäftsführerin Ende 2010 abgegeben hat, bleibt dem Hunger Projekt als Beiratsmitglied erhalten. Wir sind froh, dass sie weiterhin Ihr Wissen zur Verfügung stellt und dem Beirat ihre Impulse setzt.

8. Frühlingsanlässe 11. und 12. Mai 2011 in Zürich und Basel

Ofélia Santos Simão, Länderdirektorin des Hunger Projekts Mosambik, war Gast an den Frühlingsanlässen in Zürich und Basel am 11. und 12. Mai. Sie hat die Ziele und Ergebnisse der drei Epicenter in Mosambik präsentiert und mit eindrücklichen Bildern veranschaulicht.



9. Teilnahme an Märkten am 26. - 28.08.12 und am 27.11.12

Der neue Versuch des Hunger Projekts Schweiz mit der Teilnahme an Märkten ist geglückt. Die Ergebnisse waren sehr positiv. Dabei konnten neue Mitglieder, Investoren sowie freiwillige Mithelfer gewonnen werden.

Vom 26. - 28. August 2011 präsentierte sich THP am Strassenfest des Klosterbergs in Basel inmitten von afrikanischen Ständen. Zur Begleitung von fernen Buschtrommelkonzerten konnten Hunderte von Besuchern mittels Banner und Flyer darüber informiert werden, mit welchen Massnahmen Das Hunger Projekt die UNO-Millenniumsziele zu erreichen versucht.

Am 25. November war THP mit einem Informationsstand am Weihnachtsmarkt in Turgi, das neue Heimatdorf des Büros von THP Schweiz, anwesend.



10. Höhepunkte 2011 des weltweiten Hunger Projekts

- **London, GB:** Die schon legendäre Sängerin Dionne Warwick hat am neu eingeführten «World Hunger Day – Empowering People» am 9.1.11 ein eindrucksvolles Benefizkonzert mit Interpreten aus aller Welt in London vor einem Publikum von etwa 2'000 Menschen gegeben, um damit die Arbeit des Hunger Projekts zu unterstützen. Dionne sagte hierzu: «Als Botschafterin der UN-Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (FAO) weiß ich, wie wichtig es ist, bei Hungersnöten direkt Nothilfe zu leisten. Um den Hunger aber nachhaltig zu überwinden, müssen die Menschen in den betroffenen Regionen unterstützt werden, selbständig für ihre Ernährungssicherheit sorgen zu können. Deshalb ist es mir so wichtig, dieses Konzert zu veranstalten und für das Hunger Projekt Aufmerksamkeit und finanzielle Mittel zu erlangen. Ich möchte sicherstellen, dass die wichtige Arbeit fortgesetzt wird. Mein persönliches Mantra «wenn du dir etwas vorstellen kannst, kannst du es auch erreichen» soll alle inspirieren.»
- **Ghana:** Die Präsidentin des Hunger Projekts besuchte mit ihren Kollegen den Präsidenten von Ghana, Professor John Evans Atta Mills. Es war ein entscheidender Schritt in Richtung einer möglichen Partnerschaft mit der Regierung, um die THP-Epicenter-Strategie national als angemessene und wirksame Methode zur nachhaltigen Entwicklung im ländlichen Ghana zu implementieren.
- **Afrika:** Eine Mikrofinanz-Konferenz für anglophone Mikrofinanzprogramm-Verantwortliche aus Ghana, Äthiopien, Malawi, Mosambik und Uganda wurde im Juli abgehalten, um über Umsetzungsmethoden auszutauschen.
- **Indien:** Ende Juli besuchte Melanne Vermeer, Sonderbotschafterin der Vereinten Staaten für globale Frauenfragen und Hillary Clintons enge Vertraute und Beraterin, Chasku in Indien. In ihren besten Kleidern warteten 70 Frauenabgeordnete des Panchayat auf die Sonderbotschafterin und erzählten ihr von ihren Erfahrungen. Jede von ihnen hat ihre eigene Geschichte, wie sie langsam an ihren Aufgaben gewachsen sind und Selbstvertrauen gewonnen haben, sowohl in der Politik als auch im Privaten. Sie sprachen über die «stille demokratische Revolution», die sich durch ihre Mitarbeit in der Politik vollzieht. Vermeer folgte den Schilderungen mit großem Interesse und war sichtlich beeindruckt von der Kraft, die die Frauen ausstrahlten. Sie sagte: „Diese Geschichten sind einfach erstaunlich. Überall auf der Welt versuchen Frauen, sich durchzusetzen, aber Sie haben Führungskraft erlangt und Rechte erkannt, die Sie nutzen, um Veränderungen in Ihrem Leben und in dem Ihrer Gemeinden zu bewirken.“



- **Indien:** THP-Indiens verlieh im August den 11. jährlichen Sarojini Naidu-Preis (SNP) für die beste Berichterstattung über Frauen und Panchayati Raj (Frauen in der Kommunalpolitik). Mit diesem Preis werden Presseberichte ausgezeichnet, die über die Fortschritte und Erfolge von Frauen in Führungspositionen in Indien berichten.

- **Bangladesch:** Ende August überstiegen, ausgelöst durch heftigen Monsunregen, mehrere große Flüsse die Ufer in Bangladesch. Häuser, Dörfer und Ackerland im gesamten südlichen Bangladesch wurden zerstört. Schätzungen ergaben, dass mehr als 1,5 Millionen Menschen betroffen waren. Ausgebildete THP-Animatoren waren in Bereitschaft, sich den Bemühungen der Regierung anzuschließen und mit kleinen lokalen Aktivitäten sicherzustellen, dass ihre Gemeinden genügend Nahrung, Kleidung und Wasserreinigungstabletten hatten.
- **Lateinamerika:** Lorena Vázquez Ordaz, Landesdirektorin des Hunger Projekts-Mexico, wurde Mitglied des Technischen Beirats der Kommission zur Förderung der Zivilgesellschaften in Mexiko. Die Kommission ist ein beratendes Gremium der Bundesverwaltung.
- **Lateinamerika:** Tarcila Rivera, Gründerin und Geschäftsführerin von CHIRAPAQ, einer THP-Partnerorganisation in Peru, wurde als eine der 12 außergewöhnlichen Führer auf der ganzen Welt mit der Ford Foundation Visionaries Award für ihre Arbeit mit den indigenen Völkern geehrt.
- **Global Office:** Der «Afrika Preis für die nachhaltige Überwindung des chronischen Hungers» wird während der Herbstgala in New York am 22. Oktober 2011 an Dr. Florence Chenoweth, Landwirtschaftsministerin von Liberia, verliehen. Dr. Florence Chenoweth ist in Liberia geboren und die erste Landwirtschaftsministerin sowohl in Liberia als auch in ganz Afrika. Mit ihrer Arbeit will sie dazu beitragen, die Lebensgrundlage und Nahrungsmittelsicherheit der afrikanischen Kleinbäuerinnen zu sichern.



11. Jahresrechnung 2011 und Revisionsbericht Pricewaterhouse Coopers SA, Genf

Die Jahresrechnung 2011, erstellt nach Swiss GAAP FER 21, inklusive Bericht der Revisionsstelle, sind in vollständiger Ausführung als Download unter www.hungerprojekt.ch verfügbar oder können bei Alexandra Koch angefordert werden.

Das Hunger Projekt Schweiz

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2011 (mit Vorjahresvergleich)

Bezeichnung	31.12.2011	31.12.2010
	CHF	CHF
AKTIV		
<u>UMLAUFVERMÖGEN</u>		
Postkonto	168.64	9'398.38
Bank	327'840.29	292'751.21
Debitoren	2'050.34	158.50
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<u>330'059.27</u>	<u>302'308.09</u>
Total Aktiv	<u>330'059.27</u>	<u>302'308.09</u>
PASSIV		
<u>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</u>		
Kreditoren	3'156.45	603.75
Transitorische Passiven	2'004.00	2'004.00
<i>Total kurzfristiges Fremdkapital</i>	<u>5'160.45</u>	<u>2'607.75</u>
<u>ZWECKGEBUNDENE FONDS</u>		
Fonds Mosambik	69'556.65	33'226.00
Fonds Indien	20'000.00	78'050.00
Fonds Burkina Faso	149'749.93	176'622.40
<i>Total Zweckgebundene Fonds</i>	<u>239'306.58</u>	<u>287'898.40</u>
<u>EIGENKAPITAL</u>		
Vermögen		
Anfangsbestand	11'801.94	47'821.28
Gewinn/Verlust	73'790.30	(36'019.34)
<i>Total Eigenkapital</i>	<u>85'592.24</u>	<u>11'801.94</u>
Total Passiv	<u>330'059.27</u>	<u>302'308.09</u>

Das Hunger Projekt Schweiz

BETRIEBSRECHNUNG 2011

(mit den Vorjahreszahlen)

Bezeichnung	2011	2010
	CHF	CHF
ERTRAG		
Mitgliederbeiträge natürliche Personen	28'850.00	26'300.00
Mitgliederbeiträge juristische Personen	400.00	800.00
Projekt Burkina Faso, Epicenter	0,00	9'622.40
Projekt Burkina Faso, Water & Sanitation	0,00	67'000.00
Projekt Burkina Faso, HIV/AIDS	0,00	61'700.00
Projekt Burkina Faso, Food Security	62'000.00	0.00
Projekt Burkina Faso, Literacy & Education	48'500.00	0.00
Projekt Mozambik, Program & Epicenter	57'000.00	0.00
Projekt Mozambik, Food Security	10'500.00	0.00
Projekt Indien, Uttarakhand	0,00	18'050.00
Projekt Indien, Tamil Nadu	55'700.00	60'000.00
Projekt Indien, Women Empowerment	20'000.00	0.00
Spenden	166'341.40	107'891.40
Andere Erträge	3'335.30	4'570.20
Total Ertrag	452'626.70	355'934.00
AUFWAND		
Projektaufwand		
To program New York	0,00	(80'238.05)
Direktzahlung Burkina Faso, Water & Sanitation	(67'000.00)	0.00
Direktzahlung Burkina Faso, HIV/AIDS	(70'372.47)	0.00
Direktzahlung Indien, Uttarakhand	(18'050.00)	0.00
Direktzahlung Indien, Tamil Nadu	(115'700.00)	0.00
Direktzahlung Indien, Women Empowerment	0,00	(19'972.40)
Direktzahlung Mosambik, Supporting 3 Epicenters	(31'169.35)	(66'774.00)
	(302'291.82)	(166'984.45)
Fundraisingaufwand		
Personalaufwand	(66'213.70)	0.00
Büroaufwand	(7'397.60)	(2'561.35)
Bank- und Postspesen, Kursverlust	(913.86)	(7'584.50)
Telefonkosten	(1'172.15)	(1'238.90)
Portokosten	(1'307.84)	(1'926.24)
Reisekosten	(7'438.30)	0.00
Datenverarbeitung	(7'757.60)	(7'350.75)
Diverse Honorare	(15'104.00)	(34'228.00)
Veranstaltungen	(7'090.50)	(7'662.75)
Design/Druck/Übersetzungen	(6'960.90)	(8'697.80)
Werbekosten	(1'393.35)	(18'793.70)
Projektcontrolling	(2'386.60)	(5'326.50)
	(125'136.40)	(95'370.49)
Total Aufwand	(427'428.22)	(262'354.94)
Ergebnis vor Fondsveränderung	25'198.48	93'579.06
Zuweisung an Fonds	(253'700.00)	(216'372.40)
Entnahmen von Fonds	302'291.82	86'774.00
Fondsveränderung	48'591.82	(129'598.40)
Ergebnis nach Fondsveränderung	73'790.30	(36'019.34)